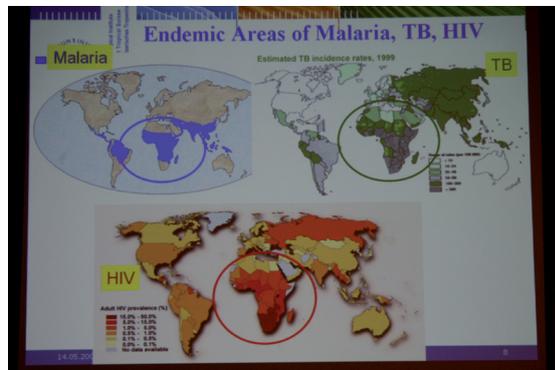


## Geschäftsbericht 2009



1



2



3



4



5



6



7

- 1 Informationsstand am Hirschenplatz
- 2 Referat von Prof. Marcel Tanner
- 3 Kantonsrat Claudio Zanetti im Gentechnikkurs
- 4 Workshop bei Prof. Ulrich
- 5 Café Scientifique Basel: Superman in Sport und Alltag
- 6 Gentechnikkurs für Interessierte
- 7 Tramaushang: Tage der Genforschung 2009

### Schwerpunktthema 2009 «Tiere in der Forschung»

Im Jahre 2008 hatte FfL die Arbeitsgruppe «Tierversuche» ins Leben gerufen und damit signalisiert, dass in diesem Bereich ein Schwerpunkt gesetzt werden soll. Dass das Thema aber derart schnell auch in der breiten Öffentlichkeit an Aktualität gewinnen sollte, war damals noch nicht abzusehen. Die Ereignisse rund um die Versuche mit Affen, den oft kriminellen Machenschaften von fundamentalistischen Tierschutzkreisen und schliesslich das Bundesgerichtsurteil haben im 2009 eine breite öffentliche Debatte ausgelöst.

FfL bzw. die Arbeitsgruppe «Tierversuche» hat sich dieses Themas wie folgt angenommen:

- Erarbeitung eines Argumentariums «Tierversuche aus der Sicht der Biowissenschaften» und Veröffentlichung auf unserer Website [www.forschung-leben.ch](http://www.forschung-leben.ch) (Januar / Februar).
- Beschwerde bei der Ombudsstelle des Schweizer Fernsehens, Achille Casanova, betreffend eines Tagesschaubeitrags vom 23. April 2009 mit dem Titel: Tierschützer fordern mehr Transparenz. Die Beschwerde wird teilweise gutgeheissen (Juni). In der Folge wird FfL vom Tagesschauchef, Thomas Schächli, zu einem Gespräch mit Leuten aus dem Team von Tagesschau und 10vor10 eingeladen (August).

#### **Das Resultat des Gesprächs:**

FfL ermöglicht, dass das Fernsehen in Tierlaboren sogenannte «Rushes» drehen kann, damit dem Fernsehen bei Bedarf aktuelle Bilder zur Verfügung stehen, ein objektiver Bericht über Tierversuche in 10vor10 gesendet wird und eine Dokumentation gedreht wird von 20 – 45 min Länge mit dem Arbeitstitel «Von der Grundlagenforschung bis zum Medikament».

- Vorabklärungen treffen betreffend die neue Zählweise bei den Tierversuchen und Erarbeiten einer Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit.
- Dank der Beobachtung der Szene der Tierversuchsgegner wird die Geschäftsstelle im Mai auf die «Schweizerische Liga gegen Vivisektion» aufmerksam, die auf den 19. September 2009 in Freiburg eine Kundgebung gegen die Affenversuche von Prof. Eric Rouiller (Universität Freiburg) plant und für eine Petition «Stoppt die Affenversuche» Unterschriften sammelt. Prof. Rouiller und die Universität Freiburg werden von der Liga frontal angegriffen und verunglimpft. FfL nimmt Kontakt mit Prof. Rouiller auf und erkundigt sich, ob er Unterstützung braucht. In der Folge erarbeitet die Arbeitsgruppe «Tierversuche» eine Strategie, wie mit den Aktivitäten der «Liga gegen Vivisektion» umgegangen werden soll. Die Universität Freiburg beschliesst, unseren Input aufzunehmen. Auf den 19. September organisieren die Uni Freiburg und FfL zusammen eine Tagung zum Thema und stellen eine Dokumentation für die Medien zusammen. Aus unserem Kreis referiert Prof. Rolf Zeller von der Universität Basel.

*Folgende Artikel / Interviews hat FfL in der Folge und im Zusammenhang mit dem Bundesgerichtsurteil initiiert*

- Die Weltwoche (Ausgabe 36, 09): Rolf Zeller: Versuchstiere retten Leben – meist unbemerkt und jeden Tag
- Tages-Anzeiger (17. September), Kevan Martin: Warum wir Tierversuche brauchen
- Leserbrief von Prof. Rolf Zeller: Tierversuche ermöglichen medizinischen Fortschritt, als Reaktion auf einen Artikel im Tages-Anzeiger vom 11. August.
- Intervention der Geschäftsstelle auf ein Bild in 20min, welches einen Rhesus-Affen mit einer im Kopf festgeschraubten Metallkrone zeigt. Sie vermittelt ein Interview mit Adriano Aguzzi und erreicht, dass keine «Skandal»-Fotos mehr gebraucht werden.

## **Stellungnahmen zu Vernehmlassungen des Bundes**

- Verlängerung des Gentechnomatoriums, 13. Februar 2009
- Verordnung des BVET über die Versuchstierhaltungen und die Erzeugung von gentechnisch veränderter Tiere sowie die Verfahren bei Tierversuchen (Tierversuchsordnung), 15. April 2009
- Teilrevision des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung (Präimplantationsdiagnostik), 18. Mai 2009

## **BioFokus**

Im Geschäftsjahr 2009 sind folgende Nummern erschienen und an die Mitglieder sowie rund weitere 1500 - 2500 interessierte Leserinnen / Leser resp. Ärztinnen / Ärzte und die Medien verschickt worden:

- *BioFokus 82*: Rheuma bei Kindern, Autorin: PD Dr. Traudel Katharina Saurenmann, Pädiatrische Rheumatologie Kinderspital Zürich, Dezember 2009.
- *BioFokus 81*: Medizinische Versorgung in den Entwicklungsländern – Welche Verantwortung trägt die Pharmaindustrie, Autor: Prof. Dr. Klaus M Leisinger, Präsident und Geschäftsführer der Novartis Stiftung für Nachhaltige Entwicklung, Basel, September 2009.
- *BioFokus 80*: Magere Zeiten – Die Herausforderungen der modernen Landwirtschaft, Autoren: Prof. Dr. Wilhelm Gruissem, Dr. Petra Bättig, beide Institut für Pflanzenwissenschaften, ETH Zürich, April 2009.

## **GentechnoLogisch**

Dank der Unterstützung von Interpharma konnte auf Ende Jahr das Lehrheft «GentechnoLogisch» aus dem Jahr 2003 überarbeitet und neu herausgegeben werden. Autor: Beda Brun del Re, Layout und Korrektur: Dr. Andreas Müller. Es wird im Rahmen unserer Gentechkursen vertrieben.

## **Genlabor**

Die Zusammenarbeit mit Dr. Peter Jann vom Life Science Learning Center beider Hochschulen Zürich konnte weiter vertieft werden. Die Einsätze wurden von der Teamleiterin Luzia Reutimann koordiniert. Die Geschäftsstelle überwacht das Budget und die Agenda, lädt das Team zweimal pro Jahr zu einer Teamsitzungen ein (8. Juni und 23. November), stellt den Schulen Rechnung für die durchgeführten Kurse und bezahlt die Honorare aus.

Im Rahmen des Mobilgenlabors wurden 15 Kurse (3 Ganztages und 12 Halbtageskurse, Vorjahr 33 Kurse) an Kantonsschulen in der ganzen Nord- bis Nordostschweiz durchgeführt. Ein Halbtageskurs war im Rahmen der «Tage der Genforschung» für das breite Publikum ausgeschrieben. Die Nachfrage nach den Mobilgenlaborkursen ist im Berichtsjahr markant zurückgegangen. Die Gründe dafür konnten noch nicht eruiert werden.

Umgekehrt darf erneut eine höhere Nachfrage nach den Kursen des Stationären Genlabors festgestellt werden. Es wurden 30 Ganztageskurse (Vorjahr 25) und 15 Halbtageskurse (Vorjahr 11) durchgeführt.

Im Rahmen der Zürcher Volkshochschulkurse führte das Genlaborteam im November einen Kurs unter dem Titel «DNS als Bausteine des Lebens – Gentechnologie am praktischen Beispiel» durch.

## **Tage der Genforschung**

Die Gentage standen anlässlich des 200. Geburtstages von Charles Darwin unter dem Motto: Die Gentage im Licht der Evolution. Das Programm im Raume Zürich umfasste 29 Angebote: offene Labortüren, Schnupperkurse, Referate, Workshops, Standaktionen, Kurse, Führungen usw. Die Geschäftsstelle motivierte die Forscherinnen und Forscher, ein Angebot zu planen und durchzuführen, organisierte diverse Veranstaltungen oder wirkte bei der Organisation mit, besorgte die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewerbung der Anlässe. Für die Gentage-Zeitung organisierte bzw. lieferte sie Beiträge und Fotos.

## **Mitglieder**

Ende 2009 zählte «Forschung für Leben» 240 Mitglieder (Vorjahr: 238). Davon waren 12 Gönnermitglieder (16), 57 (57) stammten aus der Region Basel.

## **Ausschuss**

Folgende Persönlichkeiten engagierten sich im Ausschuss: Prof. Alexander Borbély (Präsident bis Mai), Prof. Michael Hengartner (Präsident seit Mai), Prof. Alex N. Eberle (Vizepräsident), Dr. Lorenz Schmid (Quästor), Dr. Kathrin Amacker, Dr. Oskar Denzler, Prof. Wilhelm Gruissem, Prof. Ueli Grossniklaus, Prof. Regina Hofmann, Prof. Peter Meier-Abt, Prof. Annette Oxenius, Prof. Vladimir Pliska, Prof. Hans-Peter Schreiber, Prof. Roland Zimmermann. Der Ausschuss traf sich zu drei Sitzungen (19. Feb., 25. Aug., 30. Nov.).

## **Vorstand**

Der Vorstand traf sich wie immer vorgängig zur Mitgliederversammlung am 14. Mai 2009 im Restaurant Neumarkt statt. Für den zurücktretenden Präsidenten, Prof. Alexander Borbély wurde Prof. Michael Hengartner von der Universität Zürich gewählt.

## **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung fand am 14. Mai 2009 im Restaurant Neumarkt statt. Neben den statutarischen Geschäften wurde, wie alle zwei Jahre, die Gesamterneuerungswahl des Vorstandes durchgeführt. Nach dem Referat von Prof. Marcel Tanner über «Krankheiten der Armut – Herausforderungen und Lösungswege» offerierte der Verein den ca. 60 anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer einen Apéro.

## **«Forschung für Leben», Region Basel**

FfL, Region Basel, hat ein «Café Scientifique» in Zusammenarbeit mit der Universität Basel organisiert (10. Mai: Superman in Sport und Alltag).

## **Projekt: «Recherche pour la vie, Suisse Romande»**

Die Ereignisse rund um das Bundesgerichtsurteil und die Attacken gegen Forscher der Universität Freiburg gaben den Anstoss, den Auftrag der letztjährigen Mitgliederversammlung, nämlich FfL auch in der welschen Schweiz zu verankern, in Angriff zu nehmen. Bis Ende Jahr hat die Geschäftsstelle erste Kontakte zu Persönlichkeiten von den Hochschulen Freiburg und Lausanne geknüpft. In der Folge konnte dank deren aktiver Mithilfe Mitgliederwerbung betrieben, die Website und ein BioFokus in französischer Sprache in die Wege geleitet werden.